



Gemeindebüro: Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Tel. 05722 / 33 72, Fax 91 45 54

Sprechzeiten Büro: Mo, Mi, Do, Fr 10 – 12 Uhr, 1. und 3. Di 14 – 16 Uhr

18.12.2022

Gottesdienst am 4. Advent

mit Prädikant Jochen Mühlbach in der Schlosskirche Bückeberg

Orgelvorspiel (Gertin Johnson)

Votum und Begrüßung

Ansagen:

Wir danken für die Kollekte im letzten Gottesdienst. Heute bitten wir für die Kinderkirche.

Der nächste Gottesdienst in Bückeberg findet am Heiligabend um 18 Uhr mit Pastor Zastrow statt.

Der nächste Gottesdienst in Stadthagen findet ebenfalls mit Pastor Zastrow am Heiligabend um 16 Uhr in der Klosterkirche statt.

Lied: Es kommt ein Schiff geladen (EG 8,1-4)

Lesung aus dem Heidelberger Katechismus: Frage 52

Lied: Mit Ernst, o Menschenkinder (EG 10,1-4)

Schriftlesung: Lukas 1,67-79

Lied: Nun jauchzet, all ihr Frommen (EG 9,1.5.6)

Predigt über EG 11 „Wie soll ich dich empfangen“

1 Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

2 Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

3 Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid? Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht, da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.

4 Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich groß und hebst mich hoch zu Ehren und schenkst mir großes Gut, das sich nicht lässt verzehren, wie irdisch Reichtum tut.

5 Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt als das geliebte Lieben, damit du alle Welt in ihren tausend Plagen und großen Jammerlast, die kein Mund kann aussagen, so fest umfangen hast.

6 Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübtes Heer, bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr; seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür; der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.

7 *Ihr dürft euch nicht bemühen noch sorgen Tag und Nacht, wie ihr ihn wollet ziehen mit eures Armes Macht. Er kommt, er kommt mit Willen, ist voller Lieb und Lust, all Angst und Not zu stillen, die ihm an euch bewusst.*

8 *Auch dürft ihr nicht erschrecken vor eurer Sünden Schuld; nein, Jesus will sie decken mit seiner Lieb und Huld. Er kommt, er kommt den Sündern zu Trost und wahrem Heil, schafft, dass bei Gottes Kindern verbleib ihr Erb und Teil.*

9 *Was fragt ihr nach dem Schreien der Feind und ihrer Tück? Der Herr wird sie zerstreuen in einem Augenblick. Er kommt, er kommt, ein König, dem wahrlich alle Feind auf Erden viel zu wenig zum Widerstande sein.*

10 *Er kommt zum Weltgerichte: zum Fluch dem, der ihm flucht, mit Gnad und süßem Lichte dem, der ihn liebt und sucht. Ach komm, ach komm, o Sonne, und hol uns allzumal zum ewgen Licht und Wonne in deinen Freudensaal.*

Text: Paul Gerhardt 1653; Melodie: Johann Crüger 1653.

Orgelmeditation

Fürbittengebet *(mit persönlicher Stille)*

Gemeinsam gesprochenes „Unser Vater“

Lied: Macht hoch die Tür (EG 1,1.5) *(Die letzte Strophe singen wir nach Möglichkeit stehend.)*

Aaronitischer Segen *(indikativisch; stehend)*

Orgelnachspiel